

Tabelle 157: Maßnahmen und Projekte zur Zielerreichung. Leitbild 2023

3. Fortschreibung, ISEK 2023

Leitbild				
Barlachstadt Güstrow				
Weiterentwicklung des nachhaltigen, integrierten, wirtschaftlich tragfähigen und diskriminierungsfreien Wachstums der Barlachstadt Güstrow				
Strategische Ziele	I Das mittelalterliche Güstrow an der Nebel II Güstrow als Wohn- und Arbeitsstandort III Güstrow als lebenslanger Lern- und Lehrstandort IV Güstrow als Kultur- und Tourismusstadt V Güstrow als mobile Stadt VI Güstrow als Stadt für Mitbestimmung und Mitsprache ihrer Bürger VII Güstrow von Wasser und Grün umgeben			
Handlungsfelder	Handlungsfeld A Sicherung, Bewahrung und Inwertsetzung des kulturellen Erbes	Handlungsfeld B Erschließung und Entwicklung stadtnaher Brachflächen, Wohnumfeldgestaltung, Grünvernetzung, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	Handlungsfeld C Umweltrelevante Verkehrs- und Stadtinfrastrukturmaßnahmen	Handlungsfeld D Verbesserung städtischer Infrastruktur in den Bereichen Bildung und Soziales
Handlungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung, Bewahrung und Erhalt von baukulturellen Anlagen zur Verbesserung der dauerhaften Nutzung des Kulturerbes - Verbesserung des Stadtbildes und der Wohnqualität für alle Generationen durch Fortführung von Gebäudesanierungen unter Beachtung von Barrierefreiheit, ökologischer Nachhaltigkeit und Energieeffizienz - Förderung der Innenentwicklung durch Reaktivierung und Umnutzung von Frei- und Brachflächen zu Wohnbauflächen - Stärkung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Innenstadt 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung städtischer Umweltqualität durch Sanierung und Entwicklung von Gewerbe-, Industrie- und Militärbrachen mit Beseitigung der Kontaminationen und Sanierung der Böden - Verbesserung des Wohnumfeldes sowie der Aufenthalts- und Gestaltungsqualität durch Aufwertung und Ausweitung der städtischen Grün- und Erholungsflächen als Orte der Begegnung und des Verweilens - Dekarbonisierung und Klimafolgenanpassung der Strom- und Wärmeenergieversorgung bei verstärktem Einsatz regenerativer und emissionsfreier Energieträger - Einsparung und Speicherung von Strom und Wärme - Verbesserung der touristischen Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Pendlerverkehrs durch Verbesserung der Verknüpfung von ÖPNV und Individualverkehr - Stärkung des nicht motorisierten Verkehrs durch Ausbau von Fuß- und Radwegen - Fortsetzung der Sanierung öffentlicher Erschließungsanlagen und Beachtung der Barrierefreiheit, des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung 	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Fundaments für eine integrierte, soziale und ökologische Entwicklung durch den (Aus-)Bau soz. Infrastruktur und Verbesserung der Bereitstellung und Zugänglichkeit von Bildungsinfrastrukturen, v.a. für Kinder und Jugendliche, besonders für durch Armut und Ausgrenzung gefährdete oder bereits Betroffene - Anpassung sozialer Infrastruktur an die Bedürfnisse der Nutzer durch Sanierung und bauliche Aufwertung von Gebäuden und ihrem Umfeld unter Beachtung von Barrierefreiheit, ökolog. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz - Verbesserung der Teilhabe aller Einwohner durch Beteiligungsformate und Schaffung von Begegnungsorten - Verbesserung der Kultur- und Freizeitangebote